

Dokumentation

Städtebauförderung in der Oberpfalz

Eibl Grundstück

von der Standtbrache zum
attraktiven Standort für innerstädtischen Einzelhande

Kreis Neumarkt i. d. Opf.
Stadt Parsberg

Vorbereitung

Zwischenfinanzierung Grunderwerb,
Substanzwertentschädigung, Bebauungsplan und Freilegung

Förderprogramm:

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm (BL) mit Mittel von:
Bund
Freistaat Bayern

Gesamtkosten: 2.300.000 €
zuwendungsfähige
Kosten: 690.000 €

Parkgarage

Bauzeit: April - November 2004
Bauherr: Stadt Parsberg

Programm:

EU Ziel 2/Phasing out mit Mittel von:
EU
Bund
Freistaat Bayern

Gesamtkosten: 1.600.000 €
zuwendungsfähige
Kosten: 1.200.000 €

Nahversorger I (Norma) und II (Rewe)

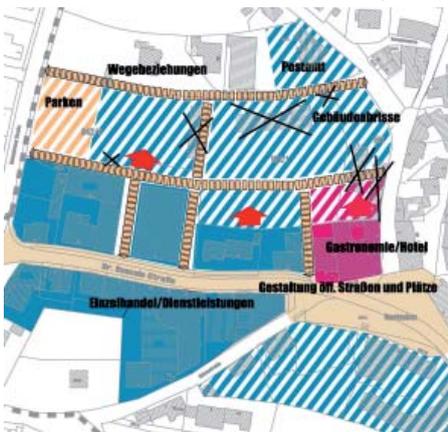
Bauzeit: 2004-2006
keine Förderung

Gesamtplanung:
Architekturbüro Wolf
Burgstraße 7
92331 Parsberg

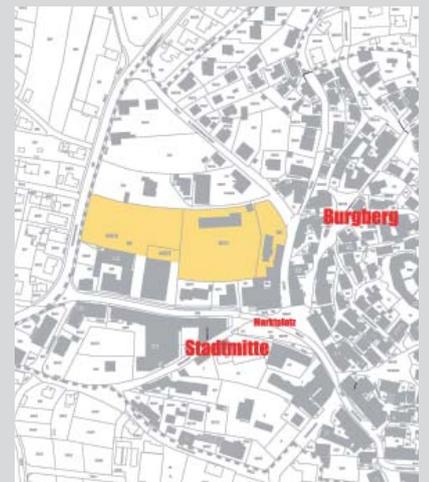


vorher - innerstädtische Brache

Städtebauliches Entwicklungskonzept



Pressespiegel zum Planungsprozess



Städtebauförderung in der Oberpfalz

Die Stadt Parsberg, Mittelzentrum ist mit ca. 6700 Einwohnern ein Siedlungsschwerpunkt und Wirtschaftszentrum. Ende der 90er Jahre reifte der politische Wille, Einkaufszentren auf der „grünen Wiese“ entgegenzuwirken sowie die innerörtlichen Einzelhandelstrukturen zu entwickeln und zu stärken. In dieser Zeit konnte die Stadt das Eibl-Grundstück, eine innerstädtische Brache erwerben. Entwicklungskonzept und Rahmenplan wurden für diesen Stadtbereich erstellt, zeitgleich bemühte sich die Stadt Investoren, insbesondere aus der Lebensmittelbranche, zu finden. Die Investoren forderten bei den Verhandlungen eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen sowie eine tragfähige Verkehrslösung. Zusammen mit der Städtebauförderung der Regierung der Oberpfalz erarbeitete die Stadt Parsberg daraufhin ein Finanzierungskonzept für Bau und Erschließung einer öffentlichen Tiefgarage. Die Stadt Parsberg konnte auf dieser Grundlage mit dem Projektanten Markstein die Planung eines Lebensmitteldiscounters auf der ehemaligen Brache verwirklichen. Der gesamte Planungsprozess wurde durch eine intensive Bauberatung durch das Architekturbüro Dömges begleitet. So wurde eine städtebaulich verträgliche Gestaltung gesichert.

Den Kunden und Besuchern der Stadt steht künftig ein modernes Parkhaus mit unmittelbarer Verkehrsanbindung für Autofahrer und Fußgänger kostenlos zur Verfügung. Die Attraktivität und Funktionalität der Stadtmitte konnte durch die innenstadterne Verlagerung eines ansässigen Discountmarktes erhalten und so dessen absehbare Abwanderung verhindert werden. Zugleich erhöhte sich die Attraktivität für künftige Investoren durch schon vorhandene Infrastrukturen und Frequentierungen.

Nur zwei Jahre nach Fertigstellung und Eröffnung siedelte sich auf dem noch freien Grundstücksteil ein weiterer Lebensmittelmarkt ohne weitere staatliche Fördermaßnahmen an. Durch die Verlagerung des Discounters Norma vom Stadtplatz auf das Eibl - Grundstück haben sich neue Möglichkeiten für die zukünftige Stadtentwicklung ergeben.



Abrissarbeiten



Grundstück nach Abbruch der aufstehenden Gebäude

Freigemachtes Grundstück



Bebauungsplan



nachher - entwickelte Brachfläche



Einfahrt zur Tiefgarage. Im Hintergrund die Burg

Fertig gestellte Tiefgarageneinfahrt



Fertig gestellter Discounter

